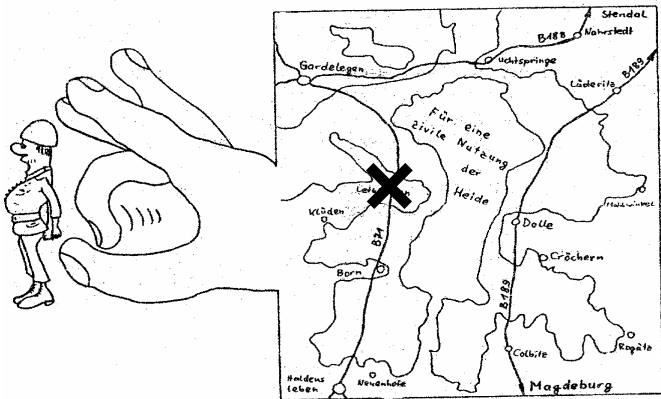


OFFENE HEIDE



An jedem ersten Sonntag im Monat gehen wir in die Colbitz-Letzlinger Heide. Wir nehmen sie damit Stück für Stück symbolisch in Besitz und erfüllen sie mit friedlichem Leben.

Nächster Friedensweg, der 375.:

Sonntag, 01. Dezember 2024, 14 Uhr
Letzlingen, Marktplatz

mit dem Weihnachtsmann durch den Ortsteil
Weihnachtsfeier im Dorfgemeinschaftshaus Wannefeld

Kontaktadressen und Mitfahrerbörse für OFFENE HEIDE:

Klaus Czernitzki, ☎ 0176-21822068

Helmut Adolf, ☎ 0171-8309988

Malte Fröhlich, Dorfstraße 45, 39590Tangermünde, ☎ 0173-2051088

E-Mail: info@offeneheide.de

Internet: <http://www.offeneheide.de>

Spendenkonto: Andreas Lange, Uta Lippmann, BIC: GENODEM1GLS

IBAN: DE51 4306 0967 1315 9504 00, GLS Bank, Stichwort: OFFENE HEIDE

"Frieden und Wohlwollen in seinem Herzen zu halten, freigiebig mit Barmherzigkeit zu sein, das heißt, den wahren Geist von Weihnachten in sich zu tragen."

John Coolidge

Der Friedensweg findet am **1. Advent** statt. Die Adventszeit stimmt auf das Weihnachtsfest ein. Mit dem 1. Advent beginnt auch das Kirchenjahr. Das Weihnachtsfest ist das Fest des Friedens. Der Einsatz für Frieden ist in diesen kriegerischen Zeiten wichtiger denn je. Der Ortsteil Letzlingen ist Sitz des **Gefechtsübungszentrums**, welches ein wichtiger Teil der Vorbereitung von Kriegen ist.

Seit 30 Jahren begleitet auch ein **Weihnachtsmann** den Friedensweg im Dezember. Wie in den Vorjahren ist es ein interaktiver Weihnachtsmann, der nicht nur kleine Geschenke verteilt, sondern auch um Geld für die **Kindertagesstätte Weltkinderhaus in Magdeburg** bittet. Mit dem Geld soll beispielsweise eine Puppentheateraufführung mit **Heike Kammer** (<https://heike-kammer.jimdofree.com>) am Nikolaustag finanziert werden. In den Stücken von Heike Kammer geht es um die Erziehung zum Frieden mit frühkindlichen Mitteln. Heike Kammer leistet auch Friedensarbeit insbesondere in Lateinamerika. Im Weltkinderhaus wird, wie es der Name schon sagt, vorgelebt, wie Menschen verschiedener Kulturen einer verstehen und achten können.

Auf dem Weg wollen wir auch den **Gedenkstein für die Todesmärsche** im April 1945 gegenüber der Tankstelle aufsuchen. Über diesen Gedenkstein hat die OFFENE HEIDE eine Patenschaft übernommen. Angesichts des Erstarkens rechten Denkens und Handelns ist es Gebot der Stunde, daran zu erinnern. Schließlich begann der militärische Missbrauch der Colbitz-Letzlinger Heide in 1936 in der Zeit des Faschismus mit der Einrichtung der Heeresverstüchsstelle Hillersleben.

Nach der Wanderung fahren wir zum **Dorfgemeinschaftshaus vom Ortsteil Wannefeld** (ca. 3 km von Letzlingen entfernt), um dort das Jahr ausklingen zu lassen und auf das Jahr 2025 einzustimmen. Es gibt den „Gabentisch“ der OFFENEN HEIDE und Anwesende werden eigene Texte vortragen.